



Sportjugend-Förderpreis 2012

LOTTOAWARD

Ein Wettbewerb der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg
in Zusammenarbeit mit dem
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und der
Baden-Württembergischen Sportjugend
Mit freundlicher Unterstützung des Europa-Parks

Die Projekte der Sieger



LANDESSIEGER 2012: TSV 1951 Gomaringen e.V., Abteilung Leichtathletik

Mit einer eindeutigen Botschaft bewarb sich der TSV Gomaringen mit seiner Leichtathletik-Abteilung beim Sportjugend-Förderpreis 2012: „Wir bewegen was!“ prangte es vom Titel der Bewerbungsmappe - und der Titel hatte nicht zu viel versprochen.

In einer umfangreichen und sehr anschaulich dargestellten Bewerbung stellte die Abteilung ihr Langzeitprojekt „Wir bewegen was“ den Jurymitgliedern vor. Schnell wurde sichtbar, dass das Projekt nicht nur eine theoretische Hülle, sondern einen praktischen, lebendigen Inhalt hatte. Es wurden klare Ziele formuliert und ebenso deutliche Strategien zur Erreichung dieser Zielsetzungen niedergeschrieben - modernes Management trifft auf traditionelle Vereinsstrukturen. Beeindruckt war die Jury vom enormen Ausmaß des bisher erreichten Ergebnisses für die Kinder und Jugendlichen des Vereins. Doch beginnen wir gemäß dem Motto des TSV Gomaringen mit der „Leichtathletik von Anfang an“:



Seit der Gründung des Fördervereins Leichtathletik Gomaringen im November 2006 beschritt dieser einen neuen Weg und rief ein Konzept ins Leben, welches 2007 erstmals umgesetzt wurde. Den Ausschlag für die Erarbeitung dieses Konzeptes gaben diverse Negativ-Fakten wie die traurige Nachricht, dass bereits Zwölfjährige zu Bandscheibenpatienten zählen, die Sportart Leichtathletik immer mehr zur Randsportart mutiert und Bundesjugendspiele zum Fremdwort geworden sind. Im Verein dominierte zudem nur eine Sportart, der Fußball, welcher gerade die Jüngsten im Verein leider nicht berücksichtigte. Positive Faktoren gab es jedoch auch, zum Beispiel, dass Hallenkapazitäten und ein Stadion vorhanden waren, ebenso kompetente und erfahrene Trainer die Tatsache, dass die Leicht-athletik in Gomaringen eine lange Tradition hat.

Zielformulierung

In einem ersten Schritt galt es für die Abteilung Ziele zu formulieren, welche sich aus der Vielfalt der angesprochenen Fakten ableiten ließen - zunächst standen kurzfristige Ziele auf dem Plan wie das Bekannt(er)machen der Sportart Leichtathletik, das spielerische Verpacken der Bewegung, das zeitgemäße Angebot der Sportart, die Integration und Inklusion sowie die Talentsichtung in Kindergärten. Anschließend folgten Mittel- und langfristige Ziele, die den Trainings- und Wettkampfbetrieb, die Talentförderung und die Ausrichtung eines attraktiven und zeitgemäßen Leichtathletik Angebots für alle Ziel- und Altersgruppen beinhalteten.



Strategieplanung

Nach Festlegung der Ziele folgte die Strategieplanung: Zunächst galt es, ein Kompetenzteam zu bilden, welches sich aus Projektentwicklern, Bundestrainern, ehemaligen Spitzensportlern, Managern, Pädagogen, Ärzten und Ehrenamtlichen zusammensetzte. Ein zweiter Strategiepunkt fand sich in der Definition neuer Zielgruppen und der Installation eines entsprechenden Angebotes, welches alle Kinder ansprechen sollte, begonnen bei den Kleinsten im Verein, den Kindergartenkindern, weiter mit bewegungsbegabten Kids aber auch Kindern mit motorischen Störungen, aus sozial schwachen Familien oder mit einer Behinderung.

Die dritte Strategie befasste sich mit der Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Institutionen - hierfür wurden ortsansässige Kindergärten, örtliche Grundschulen, alle weiterführenden Schulen der Umgebung, das Gomaringer Elternforum, der Arbeitskreis „Jugend und Familie“, das Jugendbüro Gomaringen, das Landratsamt Tübingen und die Kommunen und Kirchen der Umgebung angesprochen. Der vierte Punkt beschäftigte sich mit der direkten und indirekten Kommunikation, um die Bekanntheit und den Informationsfluss zu gewährleisten und zu steigern. Hierfür wurden kompetente Ansprechpartner für die Familien, die Kooperationspartner und andere Vereine aus der Region gefunden und ein begleitendes Netzwerk mit Homepage, Emailadresse und Presseverteiler installiert.

Mit Strategie eins bis vier wurden die Eckpfeiler für das Projekt gesetzt, doch solch ein Vorhaben benötigt auch eine solide Ummantelung, welche sich aus einem Vertrauensverhältnis nach innen sowie nach außen stützen sollte. Dieser Mantel wurde über kompetente, zuverlässige Trainer und Ansprechpartner gewoben, über emotionale Bindungen zu den Familien und über die Vermittlung von Wertvorstellungen. Der letzte Strategiepunkt, sozusagen das Ass im Ärmel, stellten die Top-Athleten als Vorbilder für die Kinder dar, die das Projekt aktiv begleiteten und an allen wichtigen Stellschrauben sichtbar waren, sei es als Projekthelfer, als Leiter des Ferienprogrammes oder als Trainer im wöchentlichen Trainingsalltag.

Praktische Umsetzung

Die Umsetzung des sogenannten „Businessplans“ erfolgte erstmals im Mai 2007 mit einem sozial-sportlichen Aktionstag für alle Vorschulkinder der acht Gomaringer Kindergärten. Insgesamt kamen hier 120 Kids zusammen und trieben für sich und für andere (Spendenaktion für Unicef) Sport. Auch die Eltern wurden mit eingebunden und über die Themen Bewegung, Gesundheit und Soziales informiert. Die erste Veranstaltung war ein voller Erfolg und die ersten Werbemaßnahmen für das Projekt waren in die Wege geleitet. Dem Aktionstag folgte eine Aktionswoche, die mit viel Bewegung, Information und Spaß verbunden war. Highlight dieser Aktionstage war das Motto „Schwitzen für Unicef“ - denn mit der Bewegung taten sich die Kinder nicht nur selbst etwas Gutes, sondern unterstützten hierbei auch Unicef mit ihrem Projekt „Schule in der Kiste“.

Erfolgskontrolle

Das Ziel der Zielgruppendefinition und der Talentsichtung konnte auf einen Streich als umgesetzt angesehen werden, denn bei den Veranstaltungen kam der komplette Jahrgang der neuen Schulanfänger geschlossen zusammen, konnte gesichtet und direkt angesprochen werden. Auch die Integration aller Kinder in einem gemeinsamen Sportevent konnte erfolgreich umgesetzt werden. Ebenso wurde die öffentliche Wahrnehmung der Abteilung erhöht und der Bekanntheitsgrad gesteigert, sowie eine vertrauensvolle Ummantelung bei den Familien, den Gemeinden und in der Öffentlichkeit geschaffen. Der letzte und wichtigste Punkt war aber die Ausbildung einer sportlichen Struktur mit kind-, alters- und zeitgemäßen Leichtathletikgruppen zu Beginn des neuen Schuljahres, eines Sommerferien-Leichtathletik-Programmes und die Angebotsannahme von 68 Schulanfängern im ersten Jahr.

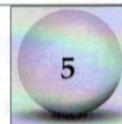


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Sportjugend-Förderpreis 2012

baden-württembergische
sportjugend
bwsj
im Landessportverband
Baden-Württemberg



Ergebnisse

Seit dem Jahr 2007 führte die Leichtathletik Abteilung jährlich ihre Projekte unter dem Motto „Wir bewegen was“ durch und konnte Jahr für Jahr mehr Kinder und ihre Eltern für die Bewegung und ein gesundes Bewusstsein motivieren. Auch sportlich kann sich die Abteilung sehen lassen, verzeichnete etliche Erfolge und gewann beispielsweise 2011 das Württembergische Finale der VR-Talentiade und wurde zudem Baden-Württembergischer Vizemeister.



Die bisherigen Jahrgänge bei der Jahresfeier auf dem Schlosshof

Die Abteilung wuchs über die Jahre rapide an und machte sich einen Namen, dessen guter Ruf ihnen meilenweit voraus-eilt. Auszeichnungen wie die „Sterne des Sports“ oder ein Inklusionspreis ehren die wertvolle Arbeit. Außerdem erntete der Verein für seine praktisch fundierte Modellarbeit vom Deutschen Leichtathletik-Verband große Anerkennung und wurde für seine Arbeit zusammen im Bereich „Best Practice-Modelle“ ausgezeichnet. Zudem ist der Förderverein

ein starker und ausgezeichnet Partner der BZgA und hilft mit, Kinder stark zu machen und betreibt aktiv Suchtprävention mit seinen Jugendlichen. Das Ergebnis aus dem Jahr 2011 macht den Verein besonders stolz, als er beim Aktionstag „Wir bewegen was 2011“ auf rund 500 Kinder im Gomaringer Schlosshof blicken konnte. Lachende Gesichter, bewegte Kinder, die begeistert ihr Gastgeschenk „ein blaues Hüpfseil“ in den Himmel streckten.

Zukunft

Die Leichtathletik Abteilung zeichnet sich durch Flexibilität aus und bleibt selbst auch immer in Bewegung - so hat die Abteilung auf Strukturveränderungen in der Gemeinde reagiert und ihr Angebot stetig aktualisiert, Gruppen zusammgelegt, neue Gruppen gegründet oder weitere Trainer eingestellt. 2013 geht das erfolgreiche Konzept in die siebte Runde und feststellen „wir haben etwas bewegt - und wir bewegen uns weiter!“

Für die Nachhaltigkeit und Zielstrebigkeit, für das ehrenamtliche Engagement sowie den Mehrwert, den „wir bewegen was“ für die Region geschaffen hat, wird der TSV Gomaringen mit seiner Leichtathletik Abteilung als Landessieger beim Lotto Sportjugend-Förderpreis 2012 ausgezeichnet.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

